

Martin Gittermann

Das Beschlußfassungsverfahren des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

- Ein Modell für die Integration der mittel- und
osteuropäischen Staaten in die Europäische Union? -



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
1. Teil: Einführung	1
1. Kapitel: Entstehungsgeschichte	1
2. Kapitel: Das Abkommen im Überblick	7
A. Allgemeines	7
B. Die Institutionen	8
I. Der EWR-Rat	8
II. Der Gemeinsame EWR-Ausschuß	8
III. Der Gemeinsame Parlamentarische EWR-Ausschuß	9
IV. Der Beratende EWR-Ausschuß	9
V. Das EWR-Schiedsgericht	9
C. Das Rechtsetzungsverfahren	10
I. Hintergrund	10
II. Der "acquis communautaire"	12
III. Die Fortentwicklung des EWR-Rechts durch Änderung der Anhänge	12
1. Das Verfahren bis zum Erlaß einer Rechtsvorschrift durch die Gemeinschaftsorgane ("decision shaping")	13
2. Das Verfahren nach Erlaß einer Rechtsvorschrift durch die Gemeinschaftsorgane ("decision making")	14
3. Der Suspendierungsmechanismus	14
4. Zusammenfassung	15
IV. Die Fortentwicklung des EWR-Rechts durch die Rechtsprechung	16
V. Vertragsänderungsverfahren	18
D. Schutzmaßnahmen	20
E. Der sachliche Anwendungsbereich	20
I. Der Inhalt des übernommenen Acquis Communautaire	20
1. Freier Warenverkehr (Art. 8-27 EWR-A)	20
2. Freier Personenverkehr (Art. 28-35 EWR-A)	22
3. Dienstleistungsfreiheit (Art. 36-39 EWR-A)	23
4. Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 40-45 EWR-A und Anhang XII)	24
5. Wettbewerbsrecht (Art. 53-64 EWR-A und Anhang XIV)	24
a) Kartell- und Marktmißbrauchsverbot, Fusionskontrolle	24
b) Staatliche Beihilfen	25
6. Horizontale Politiken (Art. 66-77)	26

II. Vom Abkommen ausgenommene Bereiche.....	26
F. Grenzen des Anwendungsbereiches.....	27
G. Der örtliche Anwendungsbereich.....	27
2. Teil: Analyse des Beschlußfassungsverfahrens des EWR-Abkommens.....	29
3. Kapitel: Rechtscharakter der Beschlüsse des Gemeinsamen Ausschusses. 29	
A. Rechtsnatur.....	29
B. Umsetzung in die jeweiligen Rechtsordnungen.....	30
I. In den EFTA-Staaten.....	31
1. Norwegen und Island.....	31
2. Liechtenstein.....	31
II. In der Gemeinschaft.....	31
1. Die Lehre und Praxis.....	31
2. Die Rechtsprechung.....	32
a) Zum Assoziationsprimärrecht.....	33
b) Zum Assoziationssekundärrecht.....	33
C. Vorrang des EWR-Rechts.....	34
I. Vorrang vor abgeleitetem EG-Recht.....	35
II. Vorrang vor dem Recht der Mitgliedstaaten.....	35
III. Vorrang vor dem Recht der EFTA.....	36
IV. Vorrang vor dem Recht der EFTA-Staaten.....	36
1. Übertragbarkeit der Aussagen aus dem Urteil Costa/ENEL auf das EWR-Abkommen.....	38
2. Sonstige Anerkennung des Vorrangs.....	40
3. Das Protokoll Nr. 35.....	41
4. Schlußfolgerungen.....	42
D. Unmittelbare Wirkung des EWR-Rechts.....	42
I. Unmittelbare Wirkung in der Gemeinschaft.....	43
1. Die Rechtsprechung des EuGH zur unmittelbaren Wirkung von Assoziationsprimärrecht.....	44
2. Die Rechtsprechung des EuGH zur unmittelbaren Wirkung von Assoziationssekundärrecht in der Gemeinschaft.....	45
3. Kritik an der Rechtsprechung.....	46
II. Unmittelbare Wirkung in den EFTA-Staaten.....	48
1. Übernahme der Rechtsprechung des EuGH zur Rechtswirkung von Assoziationsratsbeschlüssen - Ableitung aus Art. 6 EWR-A 49	49
2. Ableitung aus der Systematik des Abkommens.....	50
4. Kapitel: Der Suspendierungsmechanismus.....	51
A. Allgemeines.....	51
B. Voraussetzungen.....	52

I. Art. 102 Abs. 2 EWR-Abkommen: Suspendierung.....	53
1. Bedeutung der Vorschrift.....	53
2. Rechtsnatur der "Beurteilung".....	53
a) Vereinbarung.....	54
b) Völkerrechtliche Regelung.....	55
c) Die vorläufige Aufhebung als Gegenstück der Aufnahme in einen Anhang-actus contrarius.....	56
d) Konsequenzen.....	58
3. Das Merkmal des unmittelbaren Berührens.....	58
a) Die Zuordnung.....	58
(1) Systematischer Ansatz.....	59
(2) Abgrenzungen.....	60
(3) Beziehungen zwischen Normen.....	61
(4) Gemeinschaftsrechtlicher Ansatz.....	61
(5) Teleologischer Ansatz als Regulativ.....	63
(a) Diskriminierung aufgrund nicht erfolgter Annexände- rung.....	63
(b) Unterlassene Änderungen ohne Diskriminierung.....	63
(c) Bedeutung der Unmittelbarkeit.....	64
b) Ergebnis.....	65
4. Dissens.....	66
a) Einschränkung der Vertragsfreiheit durch das EWR-Abkom- men.....	67
b) Einschränkung der Vertragsfreiheit kraft Völkerrechts.....	68
II. Sonstige Möglichkeiten.....	69
1. Ausdrückliche Schranke.....	70
2. Andere Schranken.....	71
III. Fristablauf.....	72
Rechtsfolgen.....	72
I. Umsetzung der Suspendierung durch die Vertragsparteien.....	73
II. Auswirkungen auf den einzelnen.....	74
1. Anwendbarkeit des Suspendierungsmechanismus.....	74
a) Begünstigungen.....	74
b) Belastungen.....	75
2. Erwerb und Begründung von Rechten.....	75
a) Aussagen des Abkommens.....	75
b) Ableitungen aus dem Gemeinschaftsrecht.....	77
(1) Rückgriff auf die Rechtsprechung des EuGH.....	77
(2) Zu Grundrechten.....	79

(a) Eigentum.....	79
(b) Wohlerworbene Rechte.....	81
(3) Zum Grundsatz des Vertrauensschutzes.....	82
(a) Verordnungen.....	83
(b) Richtlinien.....	84
(c) Entscheidungen.....	84
(d) Differenzierung zwischen Recht und Erwartung.....	84
c) Maßgeblicher Zeitpunkt.....	86
3. Ergebnis.....	86
5 .Kapitel: Sicherstellung der rechtlichen Homogenität im EWR.....	89
A. Grundlagen.....	89
I. Ziel des EWR-Abkommens.....	89
II. Die Zuständigkeit des EFTA-GH.....	90
III. Übernahme der Rechtsprechung des EuGH bis zur Unterzeichnung des Abkommens.....	91
IV. Öffnung der Verfahrensordnungen für den anderen Vertragspartner.....	92
V. Bewertung.....	93
B. Geltung der Grundsätze des Gemeinschaftsrechts im EWR.....	93
I. Vorrang.....	94
II. Loyalitätspflicht nach Artikel 5 EGV.....	94
III. Diskriminierungsverbot.....	97
IV. Unmittelbare Anwendbarkeit des Gemeinschaftsrechts.....	97
1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Primärrechts.....	98
2. Unmittelbare Geltung von Verordnungen.....	100
3. Unmittelbare Wirkung von Richtlinien.....	101
V. Haftung der Mitgliedstaaten bei Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht.....	103
1. Das Francovich-Urteil des EuGH vom 19.11.1991.....	103
2. Das Urteil Brasserie du Pecheur vom 5.3.1996.....	106
VI. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	106
VII. Der Ausschluß nationaler Rechtsetzung.....	106
VIII. Zusammenfassung.....	107
C. Maßnahmen des Gemischten Ausschusses zur Sicherstellung der rechtlichen Homogenität.....	108
I. Bindungswirkung der Maßnahmen.....	108
II. Die Unabhängigkeit der Gerichte und die Bedeutung des Protokolls Nr. 48.....	109
1. Das Gewaltenteilungsprinzip.....	109

2. Sonderrolle des EuGH?.....	110
III. Möglichkeiten des Ausschusses.....	111
1. Nichtigerklärung einer Norm und authentische Interpretation ...	111
2. Aussetzung des Verfahrens.....	112
3. Problematische Urteile.....	112
4. Abschließende Betrachtung.....	113
D. Verweigerung der Rechtsakterstreckung durch die Gemeinschaft....	113
I. Kontrahierungszwang.....	114
II. Sanktionsmöglichkeiten.....	115
III. "Weichere" Reaktionsmöglichkeiten der EFTA-Staaten.....	115
ö.Kapitel: Streitbeilegung.....	118
A. Grundlagen.....	118
I. Gegenstand.....	118
II. Auslösung.....	119
1. Durch die EFTA-Staaten oder die Gemeinschaft.....	119
2. Durch einen Mitgliedstaat der EG?.....	119
a) Ableitung aus dem Evokationsrecht.....	119
b) Durchführung des Streitbeilegungsverfahrens.....	120
III. Beendigung.....	121
1. Einigung im Ausschuß.....	121
2. Keine Einigung im Ausschuß.....	123
a) Im wesentlichen identische Rechtsnormen.....	123
(1) Anrufung des EuGH.....	123
(2) Entsprechende Anwendung von Art. 102 EWR-A oder die Ergreifung von Schutzmaßnahmen.....	124
b) Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen und sonstige Vor- schriften.....	125
B. Verfahren bei Streitigkeiten über im wesentlichen Gehalt identische Normen.....	125
I. Abgrenzung zu anderen Streitigkeiten.....	125
1. Zu "sonstigen Vorschriften".....	125
a) Identischer Wortlaut.....	126
b) Unterschiedlicher Wortlaut.....	127
2. Abgrenzung zu Streitigkeiten über die Dauer und den Umfang von Schutzmaßnahmen.....	128
II. Beschränkung nur auf die Streitparteien?.....	129
III. Die analoge Anwendung von Art. 102 EWR-A im Rahmen der Streitbeilegung.....	129
1. Durch eine Vertragspartei allein?.....	129

2. Fristlauf.....	130
7.Kapitel: Interne Festlegung des Standpunktes für die Beschlußfassung im Gemischten Ausschuß.....	132
A. Festlegung des Standpunktes in der Gemeinschaft.....	132
I. Die Verordnung (EG) Nr. 2894/94 des Rates.....	132
1. Allgemeines.....	132
2. Der Inhalt der Durchführungsverordnung.....	133
a) Einleitung des Verfahrens.....	133
b) Beschlüsse, die die Ausdehnung von Gemeinschaftsrechts- akten zum Gegenstand haben.....	134
(1) Anwendungsbereich.....	134
(2) Ausdehnung von Gemeinschaftsrechtsakten unter Ein- führung von Änderungen.....	134
c) Beschlüsse, die nicht die Ausdehnung von Gemeinschafts- rechtsakten zum Gegenstand haben.....	135
d) Beteiligung des Europäischen Parlaments.....	135
II. Vereinbarkeit der Durchführungsvorordnung mit dem EGV.....	136
1. Die Verteilung der Außenkompetenzen nach dem EG-Vertrag.....	136
a) Allgemeines.....	136
b) Art. 113 EG-V - Gemeinsame Handelspolitik.....	137
(1) Anwendungsbereich.....	137
(2) Verfahren des Art. 113 EGV.....	138
(3) Gemeinsame Handelspolitik des EG-V und Freier Warenverkehr im EWR.....	138
c) Verkehr.....	141
d) Dienstleistungsfreiheit.....	143
(1) Grenzüberschreitende Erbringung - Art. 113 EGV.....	143
(2) Sonstige Erbringung.....	143
e) Freizügigkeit, Niederlassungsrecht und Kapitalverkehrs- freiheit.....	144
f) Geistiges Eigentum.....	145
g) Umweltschutz.....	145
h) Verbraucherschutz.....	146
i) Wettbewerb.....	146
j) Statistik.....	147
k) Sozialpolitik.....	147
l) Sonstiges.....	148
m) Zusammenfassung.....	148
(1) Verhältnis Gemeinschaft - Mitgliedstaaten.....	148

(2) Beteiligung der Organe der Gemeinschaft.....	149
(a) Der Rat.....	149
(b) Die Kommission.....	149
(c) Das Europäische Parlament.....	150
2. Festlegung des Standpunktes durch die Kommission.....	150
3. Festlegung des Standpunktes durch den Rat.....	151
4. Beteiligung des Europäischen Parlaments.....	152
III. Zusammenfassung.....	153
B. Festlegung des Standpunktes in der EFTA.....	154
8.Kapitel: Demokratische Kontrolle des Gemischten Ausschusses.....	155
A.NachEWR-Recht.....	155
B. Nach Gemeinschaftsrecht.....	156
C. Zusammenfassung.....	158
9. Kapitel: Abschließende Betrachtung und Bewertung....."	159
3.Teil: Die Integration der Mittel- und Osteuropäischen Staaten in die Europäische Union.....	161
10.Kapitel:Die Entwicklung der Beziehungen der EU zu den MOE-Staaten nach 1989.....	161
A. Die Europa-Abkommen.....	161
I. Entstehung.....	161
II. Inhalt.....	162
III. Unterschiede zum EWR-Abkommen.....	164
1. Bilateralismus.....	164
2. Materielles Recht.....	164
3. Institutionelles Recht.....	165
B. Beitrittsanträge.....	166
11.Kapitel:Der Vertrag von Amsterdam und seine Bedeutung für den Beitritt der mittel- und osteuropäischen Staaten.....	168
A. Hintergrund.....	168
B. Verhandlungspositionen.....	169
C. Verhandlungsergebnis.....	171
12.Kapitel: Perspektiven der mittel- und osteuropäischen Länder.....	172
A. Beitritt.....	172
B. Teilmitgliedschaft.....	174
C. Beitritt zum EWR-Abkommen.....	175
D. Bildung eines EWR II der MOE-Länder.....	176
Anhang 1.....	177
Anhang II.....	178